

## Konjunktur im Handwerk

Aktuelle Ergebnisse der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Heilbronn-Franken im ersten Quartal 2024, die Mitte März durchgeführt wurde.



Foto: [www.amh-online.de/Sascha Schneider](http://www.amh-online.de/Sascha_Schneider)

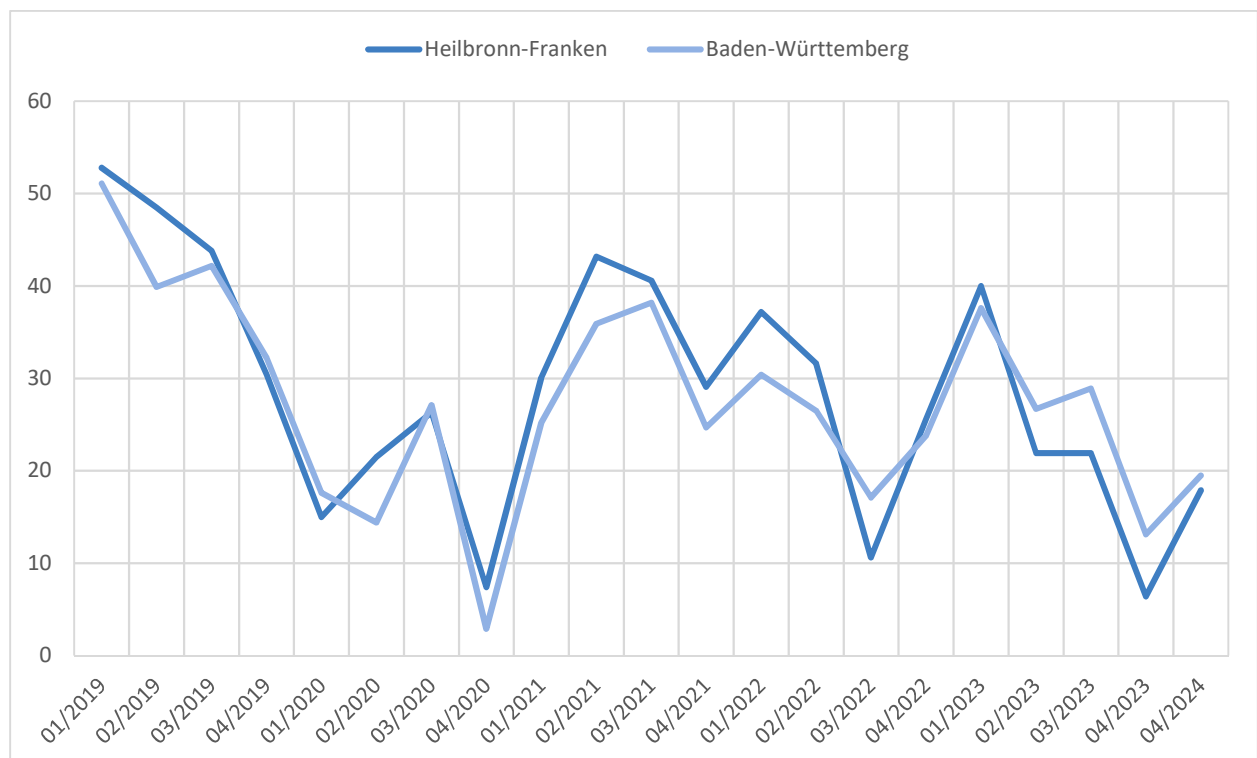
# Inhaltsverzeichnis

Handwerkskonjunktur Baden-Württemberg	3
Abbildung 1: BWHT- und Handwerkskammer Heilbronn-Franken Konjunkturindikator	3
Geschäftsentwicklung	4
Abbildung 2: Geschäftslage und –erwartungen	4
Tabelle 1: Geschäftslage, -erwartungen und Konjunkturindikator Handwerk Heilbronn-Franken	4
Auftragslage	5
Tabelle 2: Entwicklung der Auftragslage	5
Abbildung 3: Auftragslage und –erwartungen	6
Tabelle 3: Auftragserwartungen für das kommende Quartal	6
Betriebsauslastung	7
Tabelle 4: Betriebsauslastung	7
Abbildung 4: Entwicklung der Betriebsauslastung	7
Umsatzsituation	8
Tabelle 5: Entwicklung der Umsätze	8
Abbildung 5: Umsatzlage und –erwartungen	9
Tabelle 6: Umsatzerwartung für das kommende Quartal	9
Beschäftigte	10
Tabelle 7: Entwicklung der Beschäftigten	10
Tabelle 8: Beschäftigungserwartung für das kommende Quartal	10
Investitionen	11
Tabelle 9: Aktuelle Investitionslage	11
Tabelle 10: Investitionsbereitschaft	11
Impressum	12

## Handwerkskonjunktur Baden-Württemberg

Im ersten Quartal 2024 hat sich die Lage im regionalen Handwerk spürbar verschlechtert. Umsätze und Aufträge sind rückläufig. Dennoch blicken die Betriebe optimistisch in die Zukunft und hoffen auf eine Besserung der Lage im weiteren Jahresverlauf. Diese Entwicklung ist auch der gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland geschuldet. Eine spürbare konjunkturelle Entwicklung ist auch nach dem Jahreswechsel nicht in Sicht. Die Bundesregierung hat daher die BIP-Prognose für 2024 gesenkt. Aktuell rechnet sie nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 0,2 Prozent. Die Binnen- und Auslandsnachfrage sind nach wie vor schwach, ebenso die Stimmung der privaten Haushalte. Mit einer ersten vorsichtigen Erholung rechnen Experten frühestens ab dem Frühjahr.

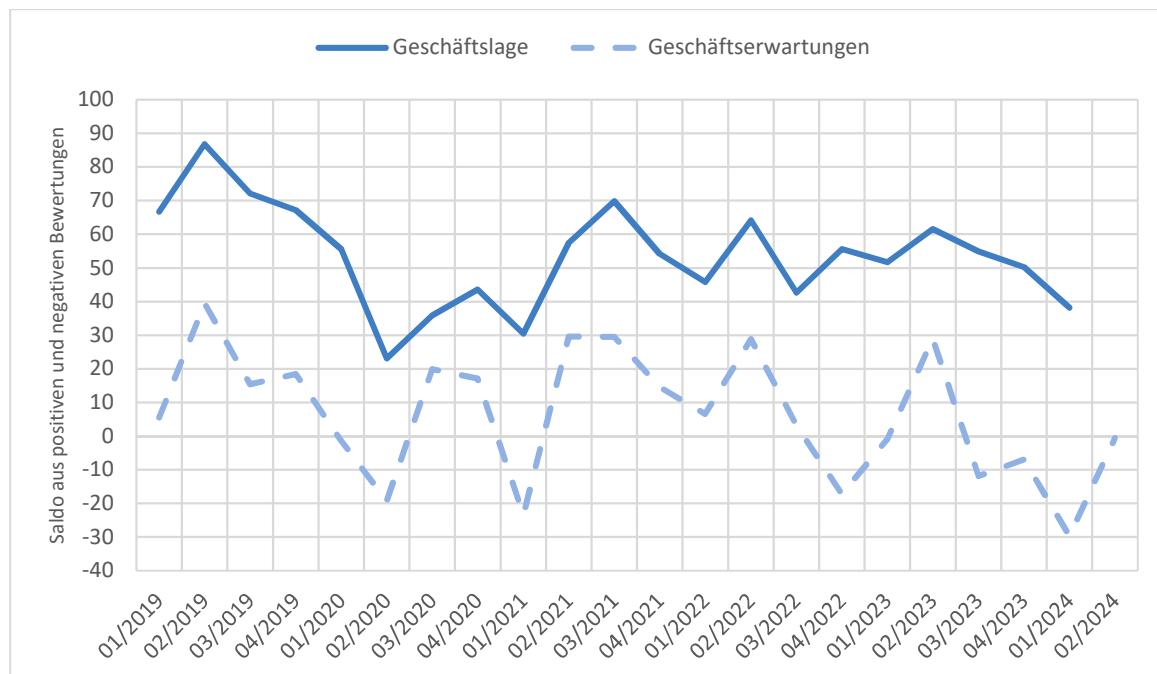
**Abbildung 1: BWHT- und Handwerkskammer Heilbronn-Franken Konjunkturindikator**



## Geschäftsentwicklung

Nur noch etwas mehr als die Hälfte der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Heilbronn-Franken bewertet die Geschäftslage im 1. Quartal 2024 als positiv. 53,6 Prozent der befragten Betriebe schätzen ihre Geschäftslage als „gut“ ein. Vor einem Jahr hatte dieser Anteil bei 62 Prozent gelegen. 15,4 Prozent der Betriebe waren im ersten Quartal mit einer schlechten Geschäftslage konfrontiert – deutlich mehr, als noch vor einem Jahr (10,3 Prozent). Der Geschäftslageindex erreichte 38,2 Punkte und liegt damit sowohl unter dem Vorquartalsniveau (+50,2 Punkte), als auch unter dem Vorjahresniveau (+51,6 Punkte).

Abbildung 2: Geschäftslage und -erwartungen



Die Handwerksbetriebe in der Region blicken wieder etwas optimistischer in die Zukunft als noch zum Ende des 4. Quartals 2023. Die Geschäftserwartungen im hiesigen Handwerk haben sich wieder etwas aufgehellt. Mittlerweile glauben 22,7 Prozent der Betriebe (4. Quartal 2023: 7,8 Prozent), dass sich ihre Geschäftslage im kommenden Quartal verbessern wird, von einer Verschlechterung gehen 23,3 Prozent (4. Quartal 2023: 37,5 Prozent) aus. Trotz leichtem Aufwärtstrend liegen die Werte weit hinter denen des Vorjahres. Im ersten Quartal 2023 rechnete noch jeder dritte Betrieb (33,8 Prozent) mit einer Verbesserung und nur jeder zwanzigste Betrieb (4,8 Prozent) mit einer Verschlechterung. Der Erwartungsindex bleibt weiter im negativen Bereich und liegt bei -0,6 (Vorjahr: +28,9). Insgesamt liegt der Konjunkturindikator der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, der aus dem Geschäftslage- und Erwartungsindex gebildet wird, mit +17,9 Punkten deutlich unter dem Vorjahresstand (+40,0 Punkte). In der Umfrage zum 4. Quartal 2023 lag der Konjunkturindikator bei +6,4 Punkten.

**Tabelle 1: Geschäftslage, -erwartungen und Konjunkturindikator Handwerk Heilbronn-Franken**

	Lage*	Erwartung*	Konjunkturindikator Handwerk
<b>01/2023</b>	+51,6	+28,9	+40,0
<b>02/2023</b>	+61,7	-11,9	+21,9
<b>03/2023</b>	+54,9	-6,9	+21,9
<b>04/2023</b>	+50,2	-29,7	+6,4
<b>01/2024</b>	+38,2	-0,6	+17,9

\*Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

## Auftragslage

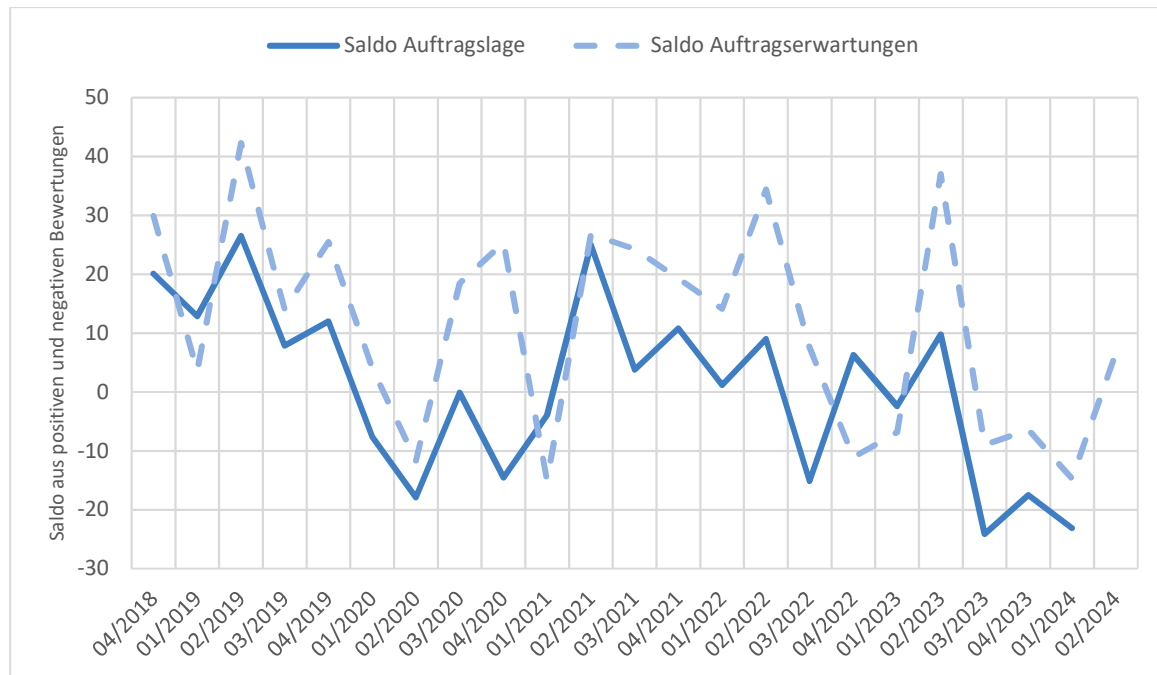
Die Auftragslage im Handwerk entwickelte sich im 1. Quartal 2024 schlechter als im Vorjahreszeitraum. Lediglich 17,5 Prozent der Betriebe melden ein Auftragsplus (Vorjahresquartal: 26,3 Prozent). Rückläufige Auftragseingänge verzeichneten 40,6 Prozent der Befragten. Der Anteil der negativen Auftragsmeldungen war damit deutlich höher als im Vorjahresquartal (28,7 Prozent).

**Tabelle 2: Entwicklung der Auftragslage**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
<b>01/2023</b>	26,3	28,7	27,3	28,1
<b>02/2023</b>	31,6	21,8	32,6	19,8
<b>03/2023</b>	12,8	37,0	20,5	28,4
<b>04/2023</b>	20,9	38,4	19,3	37,8
<b>01/2024</b>	17,5	40,6	18,6	36,3

Angaben in % der Befragten

**Abbildung 3: Auftragslage und -erwartungen**



Die zukünftige Auftragslage bewerteten die Betriebe aus dem Kammerbezirk zwar noch immer verhältnismäßig pessimistisch, jedoch hat sich die Stimmung im Vergleich zum vierten Quartal 2023 spürbar aufgehellt. Knapp jeder fünfte Betrieb (19,3 Prozent, 4. Quartal: 30 Prozent) erwartet sinkende Auftragseingänge. Gleichzeitig rechnet aber wieder mehr als jeder vierte Betrieb (25,9 Prozent, 4. Quartal: 15,3 Prozent) mit einem Anstieg. Damit überwiegt wieder der Anteil der Handwerker, die mit steigenden Auftragsbeständen rechnen.

**Tabelle 3: Auftragserwartungen für das kommende Quartal**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Handwerk Baden-Württemberg
<b>Steigen</b>	25,9 (43,3)	31,6 (42,1)
<b>Stabil</b>	54,9 (50,4)	51,5 (49,3)
<b>sinken</b>	19,3 (6,3)	16,9 (8,5)

Angaben in % der Befragten, in ( ): Vorjahresquartal

## Betriebsauslastung

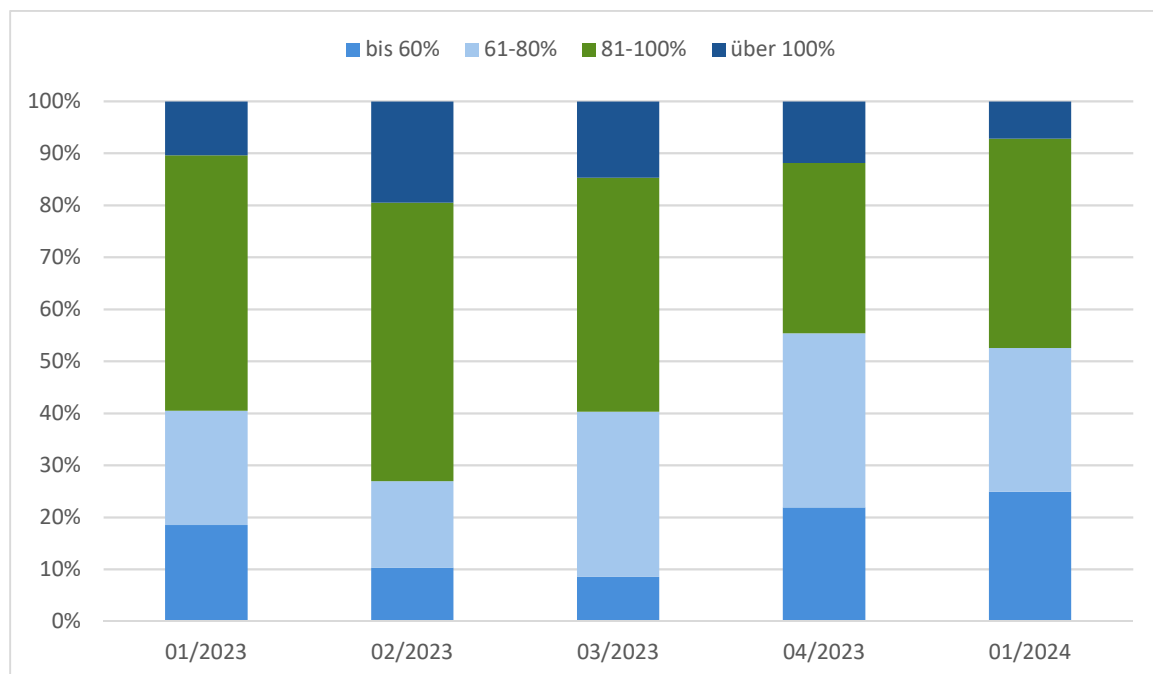
Die Kapazitäten im regionalen Handwerk waren im 1. Quartal 2024 nicht mehr so gut ausgelastet wie noch im Vorjahreszeitraum. Noch 7,2 Prozent der Betriebe registrierten einem Auslastungsgrad von über 100 Prozent (Vorjahresquartal: 10,4 Prozent). Der Anteil der Betriebe mit geringer Kapazitätsauslastung von maximal 60 Prozent steigt dagegen deutlich an und liegt bei 24,9 Prozent (Vorjahresquartal: 18,5 Prozent). Ebenfalls erhöht hat sich der Anteil der Betriebe mit einer Kapazitätsauslastung zwischen 61 und 80 Prozent (27,7 Prozent, Vorjahresquartal: 22 Prozent). 40,3 Prozent meldeten eine Kapazitätsauslastung zwischen 81 und 100 Prozent. Im Vorjahr waren dies noch knapp die Hälfte aller befragten Betriebe (49,1 Prozent).

**Tabelle 4: Betriebsauslastung**

	Bis 60 %	61-80 %	81-100%	Über 100 %
<b>Handwerkskammer Heilbronn-Franken</b>	24,9 (18,5)	27,7 (22,0)	40,3 (49,1)	7,2 (10,4)
<b>Handwerk Baden-Württemberg</b>	23,0 (19,4)	27,9 (26,9)	38,0(41,5)	11,2 (12,2)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

**Abbildung 4: Entwicklung der Betriebsauslastung**



## Umsatzsituation

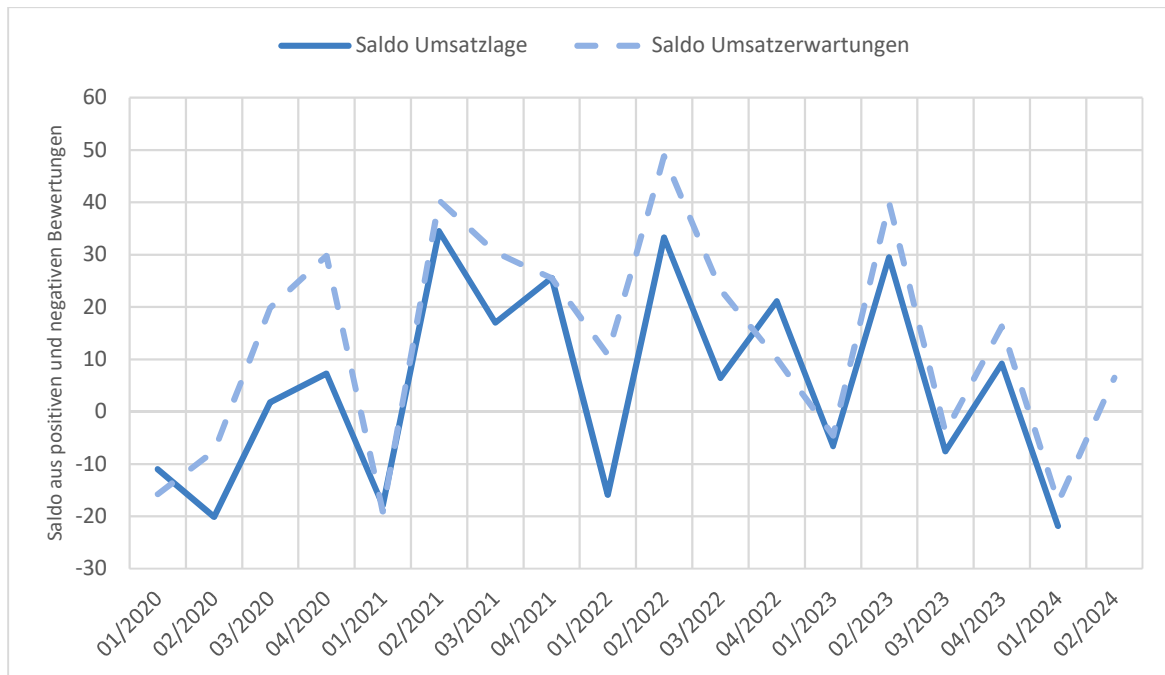
Die Umsatzkurve im Handwerk zeigte im 1. Quartal 2024 deutlich nach unten. Lediglich 16,6 Prozent der Betriebe berichten von gestiegenen Umsätzen – fast halb so viele als noch im 4. Quartal 2023 (31,0 Prozent) und deutlich weniger als vor einem Jahr (26,3 Prozent). 38,5 Prozent der Betriebe verzeichneten sinkende Umsätze. Vor einem Jahr mussten 32,9 Prozent Umsatzeinbußen hinnehmen.

**Tabelle 5: Entwicklung der Umsätze**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
<b>01/2023</b>	26,3	32,9	21,7	33,1
<b>02/2023</b>	45,1	15,6	42,2	13,1
<b>03/2023</b>	19,0	26,6	27,8	21,8
<b>04/2023</b>	31,0	21,9	26,5	26,1
<b>01/2024</b>	16,6	38,5	15,5	40,1

Angaben in % der Befragten

Abbildung 5: Umsatzlage und -erwartungen



Die hiesigen Handwerksbetriebe erwarten in den kommenden Monaten wieder eine positive Umsatzentwicklung. Dass sich der Aufwärtstrend bei den Umsätzen auch im ersten Quartal 2024 fortsetzt, glaubt fast jeder dritte Betrieb (30,9 Prozent). Vor einem Jahr rechnete noch knapp die Hälfte der Betriebe (48,2 Prozent) mit steigenden Umsätzen. Knapp ein Viertel (24,4 Prozent) rechnet für die kommenden Monate mit einer sinkenden Umsatzkurve. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal (8,3 Prozent) hat sich dieser Anteilswert deutlich erhöht.

Tabelle 6: Umsatzerwartung für das kommende Quartal

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Handwerk Baden-Württemberg
<b>steigen</b>	30,9 (48,2)	38,2 (50,1)
<b>stabil</b>	44,8 (43,5)	45,6 (43,2)
<b>sinken</b>	24,4 (8,3)	16,2 (6,7)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

## Beschäftigte

Die Beschäftigung im Kammerbezirk dürfte im 1. Quartal 2024 abgenommen haben. 9,2 Prozent der Befragten meldeten eine Aufstockung der Mitarbeiterzahl, zugleich verzeichneten aber 19,8 Prozent der Betriebe einen Personalabbau.

**Tabelle 7: Entwicklung der Beschäftigten**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	weniger	mehr	weniger
<b>01/2023</b>	5,5	12,7	10,1	13,5
<b>02/2023</b>	12,5	15,3	10,8	13,0
<b>03/2023</b>	11,7	13,0	15,2	12,8
<b>04/2023</b>	8,3	8,5	7,7	12,6
<b>01/2024</b>	9,2	19,8	10,1	16,4

Angaben in % der Befragten

In den kommenden Monaten dürfte die Mitarbeiterzahl im Handwerk in Heilbronn-Franken leicht sinken. Nur noch 6,9 Prozent der Betriebe planen, mehr Personal einzustellen (Vorjahresquartal: 12,6 Prozent) und 7,7 Prozent der Befragten werden die Belegschaft voraussichtlich verkleinern. In der Vorjahresumfrage hatte dieser Wert noch bei 4,1 Prozent gelegen.

**Tabelle 8: Beschäftigungserwartung für das kommende Quartal**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Handwerk Baden-Württemberg
<b>mehr</b>	6,9 (12,6)	11,2 (14,0)
<b>gleich</b>	85,4 (83,3)	83,2 (81,7)
<b>weniger</b>	7,7 (4,1)	5,7 (4,3)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

## Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Heilbronn-Franken blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend konstant. 13,9 Prozent der Befragten meldeten höhere Investitionsausgaben, vor einem Jahr waren dies 12,9 Prozent. Etwas mehr als jeder vierte Betrieb (26,1 Prozent) verringerte die Investitionen, nachdem es im Vorjahresquartal 25,5 Prozent waren.

**Tabelle 9: Aktuelle Investitionslage**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Handwerk Baden-Württemberg
<b>mehr</b>	13,9 (12,9)	18,1 (16,6)
<b>gleich</b>	60,0 (61,6)	59,4 (59,7)
<b>weniger</b>	26,1 (25,5)	22,6 (23,7)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

Im kommenden Quartal dürfte sich die Investitionstätigkeit etwas abschwächen. Nur noch 11,1 Prozent wollen mehr Geld in die Hand nehmen, während knapp jeder vierte Betrieb (24,0 Prozent) weniger investieren möchte.

**Tabelle 10: Investitionsbereitschaft**

	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Handwerk Baden-Württemberg
<b>mehr</b>	11,1 (18,5)	16,4 (18,5)
<b>gleich</b>	64,9 (69,6)	64,2 (66,4)
<b>weniger</b>	24,0 (12,0)	19,4 (15,1)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

### Zur Befragung:

Im Rahmen eines Betriebspanels werden vierteljährlich 1.350 Handwerksbetriebe aus den acht baden-württembergischen Handwerkskammern Region Stuttgart, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen und Ulm per Telefoninterview befragt. Die Erhebung erfolgt jeweils in den letzten zwei Wochen des Quartals.

Methodische Erläuterungen: Die Berechnung des Konjunkturindikators erfolgt nach der ifo-Methode:

$$GKS = \sqrt{(GLS + 200) * (GES + 200)} - 200, \text{ wobei GKS: Geschäftsklima-Saldo; GLS: Geschäftslage-Saldo;}$$

GES: Saldo der Geschäftserwartungen. Eine Beispielberechnung: Im 1. Quartal 2019 beurteilten 74,1 Prozent der befragten Handwerksbetriebe aus Baden-Württemberg ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 5,9 Prozent bezeichneten ihre Lage als schlecht. Damit lag der Saldo der Geschäftslage (GLS) – gute abzüglich schlechter Bewertungen – bei +68,2 Punkten. Bei den Geschäftserwartungen sprachen 17,9 Prozent der Betriebe von guten Aussichten und 16,8 Prozent von schlechten. Der Saldo hier: +1,1 Punkte. Die grafische Darstellung des Indikators als gleitender Durchschnitt über vier Quartale entschärft saisonale Einflüsse.

## Impressum

Herausgeberin: Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Allee 76

74072 Heilbronn

Telefon 07131 791-0

Telefax 07131 791-200

E-Mail [info@hwk-heilbronn.de](mailto:info@hwk-heilbronn.de)

Internet: [www.hwk-heilbronn.de](http://www.hwk-heilbronn.de)

Redaktion und

Zusammenstellung: Bianca Zäuner

V.i.S.d.P.: Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr

Datenerhebung: Forsa